

**Niederschrift**

über die Sitzung des Schulausschusses Amt Itzehoe-Land am 09.11.2021.

Ort: Julianka-Schule in Heiligenstedten

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann

Mitglieder

Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt

Bernd Kloth

- Stellv. f. Herrn Mathias Kelting -

Bürgermeister Klaus Krüger

Amtsvorsteherin Renate Lüschow

Bürgermeister Frank Nagorny

Jacqueline Schwertfeger

Elternvertreterin

Bürgermeister Helmut Seifert

Ernst Sötje

- Stellv. f. Christian Schneider -

Bürgermeisterin Anke Trede

Gäste

Jennifer Andres

1. Vorsitzende Villa Kunterbunt e.V.

Sabrina Bade

Kassenwartin Villa Kunterbunt e. V.

Britta Donde

Mareike Heel

Wladislav Kaliandra

Hausmeister

Schulleiterin Constanze Reimers

Schulleiterin

Gesche Rieck

Stellvertretende Schulleiterin

Protokollführer/-in

Danny Reese

- Hauptamtsleiter -

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bürgermeister Matthias Kelting

- entschuldigt -

Benthe Prigandt

- fehlt entschuldigt -

Bürgermeister Christian Schneider

- entschuldigt -

Gäste

Sönke Peper

Vorsitzender des Fördervereins

Die Mitglieder des Schulausschusses waren mit Einladung vom 29.10.2021 zu Dienstag, den 09.11.2021, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Schulausschussvorsitzende Herr Rakowski-Dammann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Schulausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

### **T a g e s o r d n u n g:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bericht der Villa Kunterbunt und des Fördervereins
- 2 Bericht der Schulleitung
- 3 Umsetzung des Digitalpaktes Schule; Sachstandsbericht
- 4 Abschluss eines Vertrages über Support- und Pflegeleistungen für die Informationstechnik an der Julianka-Schule
- 5 Haushalt 2022
- 6 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1: Bericht der Villa Kunterbunt und des Fördervereins**

#### **a.) Bericht der Villa Kunterbunt e.V.:**

Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann begrüßt die heute zur Sitzung anwesende 1. Vorsitzende der „Villa Kunterbunt e.V.“ Frau Jennifer Andres und übergibt das Wort für den jährlichen Bericht der „Villa Kunterbunt e.V.“ an Frau Andres.

Frau Andres führt einleitend in ihrem Bericht aus, dass der Vorstand der „Villa Kunterbunt e.V.“ sich vor Kurzem neu zusammengesetzt hat. Als stellvertretende Vorsitzende fungiert nunmehr Frau Galina Sprenger. Das Amt der Kassenwartin nimmt seit 01.09.2021 Frau Britta Donde wahr. Derzeit besteht der Verein aus 110 Mitglieder.

Erfreulicherweise steigt nun wieder die Anzahl der zu betreuenden Kinder. Während der Corona-Pandemie wurden sehr wenig Kinder betreut, tlw. nur 2-3 Kinder. Mittlerweile beträgt die Anzahl der zu betreuenden Kinder wieder ca. 15. Derzeit beträgt die durchschnittliche Betreuungszeit 68 Std./täglich. Dies entspricht 45 Kinder in der Betreuung täglich. In der Hausaufgabenbetreuung (jeweils montags bis donnerstags 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr) befinden sich derzeit 20 Kinder. Die Hausaufgabenbetreuung wird durch Frau Andrea Kießner durchgeführt.

Weiter wird durch Frau Andres mitgeteilt, dass leider die letzten Ferienbetreuungen angesichts des fehlenden Bedarfes (u. a. durch die Pandemie, Homeoffice usw.) abgesagt werden mussten. Die Informationen für die Ferienbetreuung im Sommer nächsten Jahres wurden bereits rechtzeitig bekannt gegeben. Bis zum letzten Schultag in diesem Jahr am 22.12.2021 ist eine Anmeldung noch möglich.

Positiv hervorzuheben ist, dass erfreulicherweise wieder zwei 1. Klassen vorhanden sind. Insofern ist auch der Anteil der zu betreuenden Kinder in der Villa Kunterbunt gestiegen.

Frau Britta Donde als Kassenwartin teilt abschließend informationshalber mit, dass im Jahr 2020 im Vergleich zu 2021 weitaus weniger Einnahmen durch die Pandemie realisiert werden konnten. Im Jahr 2020 konnten 7.600 € (ohne Zuschüsse des Amtes) vereinnahmt werden; hingegen im Jahr 2021 (Stand 09/21) 6.600 €. Frau Donde teilt mit, dass für das Jahr 2021 tendenziell davon auszugehen ist, dass die laufenden Einnahmen die Ausgaben decken werden.

Im Anschluss an den Bericht von Frau Andres spricht Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann für die ehrenamtliche und bedeutsame Arbeit seinen Dank gegenüber dem Verein „Villa Kunterbunt e.V.“ aus und wünscht insbesondere dem neu gewählten Vorstand eine gute Zusammenarbeit.

### **b.) Bericht des Fördervereins:**

Frau Rektorin Reimers teilt mit, dass Herr Peper vom Förderverein heute Abend zur Sitzung leider verhindert ist. Frau Reimers teilt weiter mit, dass davon auszugehen ist, dass der Vorstand des Fördervereins in Kürze einen neuen Vorstand wählen wird.

### **TOP 2: Bericht der Schulleitung**

Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann übergibt das Wort an Frau Rektorin Reimers:

Frau Reimers teilt einleitend mit, dass nach wie vor die Corona-Lage massive Auswirkungen auf den täglichen Schulbetrieb sowie auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der Schule hat. Viele Schulausflüge, Klassenfahrten und weitere Vorhaben mussten leider wieder storniert werden. Dennoch hebt Frau Reimers hervor, dass dankenswerterweise die Julianka-Schule sehr gut die Pandemie sowie auch die Phasen der Lockdowns bisher überstanden habe. Hintergrund hierfür sei die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Lehrern.

Auch „Homeschooling“ konnte mit hoher Motivationslage durch die Lehrerinnen und Lehrer zufriedenstellend absolviert werden. Hausaufgaben und Lehr- bzw. Lernmaterial wurden zentral für einen Empfang in der Aula zur Verfügung gestellt. Insgesamt betrachtet teilt Frau Reimers mit, dass durch das „Homeschooling“ keine Leistungsdefizite bei den Schülerinnen und Schülern festzustellen wären.

Nach der Phase des „Homeschooling“ wurde für den Präsenzunterricht ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet. Durch das große Schulgebäude und der hohen Anzahl an verschiedenen Zugängen konnte das Hygienekonzept gut umgesetzt werden. Auch war der große Schulhof vorteilhaft. Somit konnten im Außenbereich nicht nur Frühstückspausen abgehalten werden, sondern teilweise fand auch im Außenbereich der Unterricht statt.

Nach wie vor werden zweimal pro Woche durch die Schülerinnen und Schülern sowie durch die Lehrerinnen und Lehrer Corona-Testungen durchgeführt. Bisher war lediglich ein einziges Testergebnis positiv. Im Verhältnis zu anderen Schulen ist dies eine sehr geringe Quote.

Weiter teilt Frau Reimers mit, dass im Frühjahr eine Referendarin an der Julianka-Schule zu Gast war und auch mit guten Ergebnissen abgeschlossen hätte. Seit Sommer diesen Jahres wurde an der Julianka-Schule eine neue Referendarin begrüßt. Ab Februar 2022 wird zusätzlich eine weitere Referendarin ihren Dienst beginnen. Frau Reimers hebt erfreulicherweise hervor, dass die Julianka-Schule weiterhin die Ausbildungen anbieten könne und hebt die Vorteile dieser hervor.

Es wird mitgeteilt, dass die Julianka-Schule sich am Leseprojekt „Steinburger Grüne Büchertürme“ erfolgreich beteiligt habe.

Die halbjährlichen Bundesjugendspiele sowie der „Lauf Tag“ konnte in coronakonformer Art und Weise ebenfalls erfreulicherweise durchgeführt werden.

Ab Sommer 2021 konnte das AG-Angebot erweitert werden. Es wurde in Kooperation mit dem Schachclub Wilster eine „Schach-AG“ eingeführt. Erfreulicherweise wird die neue AG gut angenommen.

Am 30.08.2021 konnte an der Schule der „Circus Quaiser“ zur großen Freude der Schulkinder auf dem Schulhof gastieren.

Abschließend teilt Frau Reimers mit, dass vor Kurzem die Einschulungsgespräche für den Schulbeginn 2022 stattgefunden haben. Positiv hervorzuheben sei in diesem Zusammenhang, dass nur eine 4. Klasse die Julianka-Schule verlassen werde, jedoch zwei 1. Klassen aufgenommen werden. Somit sind dann alle Jahrgänge wieder durchgängig zweizügig besetzt.

Auf Nachfrage von Frau Ingwersen-Britt teilt Frau Reimers mit, dass es keine wesentlichen Probleme in der Anwendung mit den digitalen Endgeräten gab und auch noch einige Geräte schulseitig zur Verfügung stehen.

### TOP 3:      Umsetzung des Digitalpaktes Schule; Sachstandsbericht

Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den seitens der Amtsverwaltung erstellten Sachstandsbericht.

Es wird bekannt gegeben, dass aufgrund der Umsetzung des Digitalpaktes in der Julianka-Schule zwei Gesprächstermine in der Amtsverwaltung stattgefunden haben. Außer Mitarbeiter der Verwaltung haben von der Schule Frau Reimers und Frau Rieck sowie vom Ehrenamt Herr Rakowski-Dammann und Herr Krüger teilgenommen.

Für die Umsetzung des Digitalpaktes hat die Julianka-Schule ein Gesamtbudget in Höhe von 48.052,96 €. Alles was über dieses Budget hinausgeht, muss vom Schulträger getragen werden.

Die Budgetphase dauert bis zum 31.12.2022, d.h. die Anträge müssen bis zum 31.12.2022 beim Ministerium vollständig (mit allen erforderlichen Anlagen) eingereicht sein. Die in der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen erbrachten Leistungen bzw. beschafften Gegenstände müssen bis zum 31.12.2024 vollständig abgenommen bzw. geliefert worden sein.

Die Umsetzung erfolgt wie folgt:

### 1. Ausbau der Infrastruktur

LAN/WLAN-Ausstattung in allen den pädagogischen Zwecken dienenden Räumen und Einrichtungen (Klassenräume und Fachräume, Gruppenräume, Lehrerzimmer, Sporthalle)

*(Elektroarbeiten werden nicht gefördert!)*

### 2. Präsentationsgeräte (Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte)

### 3. Endgeräte (20 % der Förderung dürfen nur für Endgeräte genutzt werden. Bei der Julianka-Schule handelt es sich hierbei um eine Summe von 9.610,59 €)

Sodann teilt Herr Rakowski-Dammann mit, dass in einer Vor-Ort-Begehung durch den Amsttechniker Thun und einem Elektriker der IST-Zustand in der Julianka-Schule aufgenommen wurde. Hierbei wurde festgestellt, dass eine Vielzahl von Räumen bereits mit Netzwerkdosen ausgestattet ist. Zu prüfen wäre noch, ob diese mit mind. Cat 5e verkabelt sind. Besser wäre eine Verkabelung mit Cat 7.

Weiter verweist Herr Rakowski-Dammann, dass es vorgesehen ist, die Maßnahmen zur Umsetzung des Digitalpaktes mit der bereits im letzten Jahr eingeplanten Baumaßnahme „Impuls 2030“ zu kombinieren. In diesem Jahr sind die Baupreise jedoch sehr stark in die Höhe gestiegen. Insofern wird Baubeginn erst im Jahr 2022 sein können.

Herr Nagorny erfragt die ungefähren Kosten, welche im Zusammenhang des Projektes „Digitalpakt“ entstehen würden. Herr Rakowski-Dammann verweist hierzu, dass neben der Zuweisung im Haushalt 2022 für die Maßnahmen der Verkabelung 25.000 € eingeplant wären und für die Repräsentationsgeräte 30.000 €. Allerdings steht noch nicht konkret fest, welche Arten von Repräsentationsgeräten angeschafft werden sollen.

Hauptamtsleiter Reese ergänzt, dass auch noch Kosten durch den vorgesehenen Abschluss eines Support- und Wartungsvertrages entstehen werden, welche jedoch auch schon im Haushalt 2022 veranschlagt sind.

Sodann teilt Herr Rakowski-Dammann mit, dass nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung beabsichtigt wäre, im 1. Quartal 2022 eine erneute Sitzung des Schulausschusses durchzuführen, um über laufende Punkte der beiden Maßnahmen berichten und auch im Schulausschuss mögliche notwendige Entscheidungen treffen zu können.

Abschließend nimmt der Schulausschuss den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Digitalpaktes an der Julianka-Schule zustimmend zur Kenntnis.

#### TOP 4: Abschluss eines Vertrages über Support- und Pflegeleistungen für die Informationstechnik an der Julianka-Schule

Einleitend in den Tagesordnungspunkt teilt Herr Rakowski-Dammann mit, dass u. a. Bestandteil des Digitalpaktes auch der Abschluss eines Vertrages über Support- und Pflegeleistungen für die Informationstechnik an der Julianka-Schule sei.

Hierzu hat die Amtsverwaltung gemeinsam mit Vertretern der Schule bereits erste Gespräche sowohl mit dem IQSH als auch mit entsprechenden geeigneten Firmen für einen späteren

Support durchgeführt. Es liegen bereits erste Kostenprognosen vor, welche zunächst in den Haushaltsentwurf 2022 berücksichtigt wurden. Festzustellen sind jedoch teilweise preisliche hohe Differenzen zwischen den potenziellen Anbietern. Aus diesem Grund wurden erst einmal die maximalen Kosten aus diesen Kostenprognosen zugrunde gelegt.

Frau Rieck stellt sodann die Bedarfe und Anforderungen an eine künftige Betreuung aus der Sichtweise der Schule dar. Zu berücksichtigen wäre, dass möglichst kurze Reaktionszeiten bei Störungen vertraglich festgehalten werden. Allerdings sei momentan eine genaue Darstellung der wöchentlichen abzuschließenden Betreuungsstunden/Wartungsstunden schwierig, da es momentan keine vertragliche Grundlage mit einem IT-Dienstleister gibt und bisher bei Störungen immer im Einzelfall eine Störungsbeseitigung erfolgte.

Frau Rieck berichtet sodann auf Wunsch von Herrn Rakowski-Dammann von einem Erfahrungsaustausch an der Grundschule Hohenaspe. Die Grundschule Hohenaspe ist in der Umsetzung des Digitalpaktes im Vergleich zur Julianka-Schule schon fortgeschrittener und hat für ihre 4. Klassenräume sowie einem Fachraum jeweils eine interaktive Tafel angeschafft und Dokumentenkameras angeschafft. Es stehen auch mehrere „Schüler-PC Klassensätze“ zur Verfügung. Hinsichtlich der Betreuung teilt Frau Rieck mit, dass eine Firma aus Rendsburg per festen Wartungsvertrag den Support ausführe und an regelmäßigen Tagen vor Ort in der Schule sei. Ergänzt wird die Betreuung durch eine Hotline. Im Zuge des Sofortausstattungsprogrammes hat Frau Rieck auch mit dieser Firma bereits an der Julianka-Schule zufriedenstellend zusammengearbeitet.

Hauptamtsleiter Reese stellt den weiteren Werdegang im Prozess dar und teilt informationshalber mit, dass nach seiner Erkenntnis dem Grunde nach Dienstleistungskosten von 80,00 € bis 100,00 € (netto) je Wartungsstunde anfallen würden. Vor der Tatsache, dass sich eine Vergabe nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten richten müsse, schlägt Herr Reese vor, die Dienstleistung öffentlich auszuschreiben. Ziel sollte es sein, dass zum 01.04.2022 der Abschluss eines Vertrages realisiert werden könne. Das Hauptamt würde in der Zusammenarbeit mit der Julianka-Schule mit ihren individuellen Bedarfen ein Leistungsverzeichnis erstellen, welches auch auf der Grundlage des Mustervertrages „IT-Wartung Schulen“ vom Land Schleswig-Holstein aufgebaut werden sollte.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt, die Maßnahme „Externer IT-Support für die Julianka-Schule“ öffentlich auszuschreiben und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen. Die Amtsvorsteherin wird ermächtigt, den Auftrag an den jeweils günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### TOP 5: Haushalt 2022

Einleitend in den Tagesordnungspunkt teilt Herr Rakowski-Dammann mit, dass u. a. Bestandteil des Digitalpaktes auch der Abschluss eines Vertrages über Support- und Pflegeleistungen für die Informationstechnik an der Julianka-Schule sei.

Hierzu hat die Amtsverwaltung gemeinsam mit Vertretern der Schule bereits erste Gespräche sowohl mit dem IQSH als auch mit entsprechenden geeigneten Firmen für einen späteren Support durchgeführt. Es liegen bereits erste Kostenprognosen vor, welche zunächst in den Haushaltsentwurf 2022 berücksichtigt wurden. Festzustellen sind jedoch teilweise preisliche hohe Differenzen zwischen den potenziellen Anbietern. Aus diesem Grund wurden erst einmal die maximalen Kosten aus diesen Kostenprognosen zugrunde gelegt.

Frau Rieck stellt sodann die Bedarfe und Anforderungen an eine künftige Betreuung aus der Sichtweise der Schule dar. Zu berücksichtigen wäre, dass möglichst kurze Reaktionszeiten bei Störungen vertraglich festgehalten werden. Allerdings sei momentan eine genaue Darstellung der wöchentlichen abzuschließenden Betreuungsstunden/Wartungsstunden schwierig, da es momentan keine vertragliche Grundlage mit einem IT-Dienstleister gibt und bisher bei Störungen immer im Einzelfall eine Störungsbeseitigung erfolgte.

Frau Rieck berichtet sodann auf Wunsch von Herrn Rakowski-Dammann von einem Erfahrungsaustausch an der Grundschule Hohenaspe. Die Grundschule Hohenaspe ist in der Umsetzung des Digitalpaktes im Vergleich zur Julianka-Schule schon fortgeschrittener und hat für ihre 4. Klassenräume sowie einem Fachraum jeweils eine interaktive Tafel angeschafft und Dokumentenkameras angeschafft. Es stehen auch mehrere „Schüler-PC Klassensätze“ zur Verfügung. Hinsichtlich der Betreuung teilt Frau Rieck mit, dass eine Firma aus Rendsburg per festen Wartungsvertrag den Support ausführe und an regelmäßigen Tagen vor Ort in der Schule sei. Ergänzt wird die Betreuung durch eine Hotline. Im Zuge des Sofortausstattungsprogrammes hat Frau Rieck auch mit dieser Firma bereits an der Julianka-Schule zufriedenstellend zusammengearbeitet.

Hauptamtsleiter Reese stellt den weiteren Werdegang im Prozess dar und teilt informationshalber mit, dass nach seiner Erkenntnis dem Grunde nach Dienstleistungskosten von 80,00 € bis 100,00 € (netto) je Wartungsstunde anfallen würden. Vor der Tatsache, dass sich eine Vergabe nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten richten müsse, schlägt Herr Reese vor, die Dienstleistung öffentlich auszuschreiben. Ziel sollte es sein, dass zum 01.04.2022 der Abschluss eines Vertrages realisiert werden könne. Das Hauptamt würde in der Zusammenarbeit mit der Julianka-Schule mit ihren individuellen Bedarfen ein Leistungsverzeichnis erstellen, welches auch auf der Grundlage des Mustervertrages „IT-Wartung Schulen“ vom Land Schleswig-Holstein aufgebaut werde solle.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Schulausschusses beschließen, den Haushalt für 2022 unter Berücksichtigung einer Umlage in Höhe von 480.000 € sowie der Aufnahme eines Kredites für die investiven Maßnahmen in Höhe von 1.647.800 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

### TOP 6:      Mitteilungen und Anfragen

a.)

Herr Nagorny erfragt den aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme „Impuls 2030“.

Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann teilt mit, dass bislang noch keine Ausschreibung erfolgt sei.

b.)

Herr Seifert erfragt bei Frau Rektorin Reimers hinsichtlich der vor einiger Zeit zwischen der Gemeinde Oldendorf und der Julianka-Schule ins Leben gerufene „Streuobstwiese“, ob diese noch belebt werde.

Frau Reimers teilt mit, dass die 4. Klassen laufend die Streuobstwiese betreuen und diese Streuobstwiese auch aus ökologischen Aspekten sehr wichtig ist.

c.)

Herr Krüger merkt an, dass nach wie vor die PL-Klassen kurzfristig durch eine mögliche Vertragskündigung seitens der Stadt Itzehoe die Räumlichkeiten der Julianka-Schule verlassen könnten. In diesem Zusammenhang sollte bei allen künftigen Vorhaben und Planungen der Julianka-Schule dieser mögliche und wichtige Einnahmeverlust im Falle einer kurzfristigen Vertragskündigung beachtet werden.

d.)

Weiter merkt Herr Krüger an, dass nach wie vor auch noch freie Klassenräume in der Julianka-Schule vorhanden wären und sich der Schulausschuss Gedanken machen könnte über die Idee zur Einrichtung eines Tageskindergartens. Dadurch könnten auch weitere Einnahmen generiert werden.

e.)

Herr Kaliandra als Hausmeister erfragt, ob eine Sanierung des Schulhofes geplant sei. Die letzte Sanierung sei schon einige Zeit her. Mittlerweile liegen immer mehr Mängel vor wie zum Beispiel die Rissbildung und Unebenheiten der Asphaltfläche des Schulhofes.

Schulausschussvorsitzender Rakowski-Dammann teilt mit, dass eine Sanierung des Schulhofes zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant sei. Möglicherweise wäre die Auflistung im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen sinnvoll.

Frau Rektorin Reimers merkt an, dass 15.000 € für Sanierungsmaßnahmen am „Hügel“ im Haushalt 2021 bereits zur Verfügung stehen. Allerdings wurde diese aus Sicherheitsaspekten sehr wichtige Maßnahme aus verschiedenen Gründen bislang noch nicht umgesetzt. Überwiegend war es schwierig, eine geeignete Firma hierfür zu finden, welche diese Art von Leistungen umsetzen können.

Hauptamtsleiter Reese schlägt vor, im Rahmen einer „vorgezogenen“ Schulausschusssitzung – jeweils nach den Sommerferien eines jeden Jahres – eine Schulbegehung mit allen Mitgliedern durchzuführen, damit rechtzeitig ein möglicher Sanierungs- und Investitionsbedarf festgestellt werden kann und somit auch notwendige Mittel rechtzeitig der Kämmerei gemeldet werden können.

f.)

Hauptamtsleiter Reese teilt abschließend mit, dass die nächste Sitzung des Schulausschusses im März 2022 stattfinden werde. Ein Termin hierzu wird wieder rechtzeitig bekannt gegeben werden.



.....  
Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann  
Ausschussvorsitzender

.....  
Danny Reese  
Protokollführer